

Der Münsterländer



28. Jahrgang | Nr. 2/2023

  www.dermuensterlaender.com



AUSBILDUNG

Hundeführerkurse

Bereich Ost

AMSTETTEN	Mf. Karl-Heinz und Petra Zeilinger Tel. 0676/5600419
JHPV MISTELBACH	Herbert Ullmann 2124 Niederkreuzstetten, Hauptstr. 87 Tel. 0677/63100888 kontakt@jhpv-mistelbach.com
GÄNSERNDORF	Mf. Ing. Franz Redl Tel. 0664/3125796 Mf. Carina Bratengeyer Tel. 0650/5904363
ST. PÖLTEN	Mf. Karl Gaschinger 0664/3585342 fleischerei.gaschinger@aon.at
MELK	Matthias Huber Tel. 0664/2468638 matthias.huber@zkw.at
NEUSIEDL/SEE	Paul Pittnauer, 7122 Gols, Tel. 0699/10858066 BJHR Gerhard Leier Tel. 0681/81686969, gerhard.leier@gmx.at
TULLNER JAGDCLUB	Katharina Leckel 3451 Atzelsdorf, Hauptstraße 30 Tel. 0677/88252330 office@tullnerjagdklub.at
OBERPULLENDORF	BJHR Mf. Anton Fruhstuck Tel. 0664/2608863 stefan.fruhstuck@aon.at
OBERWART	BJHR Mf. DI Michael Prenner Tel. 0680/1240573 michael.prenner@oenb.at
RAX	Gerhard Bauer 8380 Rax, Am Waldrand 19, Tel. 03329/46 3 37 oder 0664/22 23 977
JENNERSDORF	BJHR Gerhard Bauer Tel. 0664/2223977 gerhardmichaelbauer@gmail.com
RAUM WIEN	Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher Tel. 0664/8417042

Bereich West

BRAUNAU	BO Mf. Georg Kühberger Tel. 0676/6249127
STEYR-LAND	Rosemarie Schachermayr Tel. 0650/5119422 info@mensch-hund.at
INNVIERTEL	Innvierter Jagdgebrauchshunde Adolf Hellwagner Tel. 0699/105 51964
SCHÄRDING	Herbert Ringer Tel. 0681/103 155 20

EFERDING	Mf. Josef Lanzersdorfer 0664/8129835
SALZBURG	Salzburger Jagdgebrauchshundeklub Mf. Ferdinand Mahlknecht Tel. 0664/75 11 52 60

Bereich Süd

GRAZ UMGEBUNG SÜD

DIETERSDORF	Mf. Karl Neuhold
BEI ZWARING	8142 Zwaring/Pöls, Dietersdorf 70, Tel. 03136/53 7 77 o. 0676/898 934 916

OSTSTEIERMARK

FÜRSTENFELD	Kurt Wagner 8262 Ilz, Hohenegg 94, Tel. 0664/22 50 530
GLEISDORF	Mf. Siegfried Gauster 8212 Pischelsdorf, Rohrbach 88, Tel. 0664/93 64 107
WEIZ	Stefan Haidinger 8160 Weiz, Fuchsgabengasse 22, Tel. 0699/110 30 750
BIRKFELD	Mf Alois Felber 8190 Birkfeld, Rüsthausstrasse 2a, Tel. 0664/465 73 35
HARTBERG	Mf Johann Kulmer 8182 Puch, Höfling 5, Tel. 0664/221 21 15

WEST- und SÜDSTEIERMARK

EIBISWALD	Josef Garber 8551 Wies, Aug 11, Tel. 03465/25 24 oder 0664/78 77 291
LEIBNITZ	Mf. Karl Haidic 8403 Lebring, Bachsdorf 112, Tel. 03182/79 6 53 Helga Skazedonigg 8454 Arnfels, Remschnigg 30 0650/3455252
VOITSBERG	Alois Rieber 8580 Köflach, Birkengasse 6 Tel. 0664/56 062 69

OBERSTEIERMARK

KALWANG	Wolfgang Wagner, 8775 Kalwang, Marktstr. 75/1 Tel. 0664/274 65 31 wolfgang.wagner@sfl.at
---------	---

KÄRNTEN

FELDKIRCHEN	Mf. Reinhold Ster 9560 Feldkirchen, Römerweg 10, Tel. 0664/11 080 44
-------------	--

Liebe Münsterländerfreunde!

Weihnachten steht vor der Türe und die Adventzeit ist immer eine Zeit, ein wenig innezuhalten und die letzten Monate Revue passieren zu lassen.

Der ÖVMÜ hat sich im letzten Jahr veranstaltungstechnisch wieder von seiner besten Seite gezeigt. Sei es bei den 5 Anlagenprüfungen, den 3 Feld- und Wasserprüfungen, den 3 Vollgebrauchsprüfungen sowie bei den 3 Bringtreueprüfungen und der Schweisergänzungsprüfung in Ornding.

Hier sei wieder allen Verantwortlichen wie Prüfungsleitern, Revierstellern und -führern, Leistungsrichterinnen und Leistungsrichtern für Ihren unverzichtbaren Beitrag wirklich ehrlich Danke zu sagen.

Besonders danken möchte ich hier unserem Ehrenmitglied Mf. Alfred Gutsjahr, der sein Revier und sich selbst fast 30 Jahre für Bringtreue- und Schweissonderprüfungen dem ÖVMÜ zur Verfügung gestellt hat. Fredi, Danke!

Für alle Gespanne war die heurige Prüfungssaison natürlich eine besondere Herausforderung, da zum ersten Mal nach der neuen Prüfungsordnung für Vorstehhunde geprüft wurde. Die Umstellung hat sowohl in den unzähligen Hundekursen als auch bei den Prüfungen hervorragend funktioniert.

Im Juli beging unser Altpräsident Georg Bellowitsch seinen 80. Geburtstag und wir konnten ihm mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft im Rahmen der Feld- und Wasserprüfung in Pischelsdorf im Jagdhundeausbildungszentrum von Mf. Sigi Gauster eine große Überraschung und auch Freude bereiten.

Züchterisch liegen wir mit unseren Münsterländern voll im Trend der ÖHZB-Statistik des ÖKV, auch wir haben bei den Welpeneintra-

gungen 2023 einen Rückgang von rund 30 Prozent gegenüber den sehr starken Vorjahren 2020, 2021 u. 2022.

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, steht derzeit der Gebrauchshundesport massiv im Fokus von Tierschutzaktivisten und Tierschutzminister Johannes Rauch (Grüne). Lassen Sie mich dazu folgende Klarstellungen treffen, die immer wieder bewusst falsch dargestellt werden: Beim Gebrauchshundesport ist niemals der Mensch das Angriffs- oder Beuteziel, sondern ausschließlich der inzwischen berühmte Jutearm oder das Jutekissen. In den letzten Jahren haben etwa 31.000 Hunde diese weltweit praktizierte Ausbildung absolviert und kein einziger ist bisher verhaltensauffällig geworden – im Gegenteil. Und so wie es im Jagdhundewesen Zuchtprüfungen gibt, bei denen auch das Wesen überprüft wird, ist es im Gebrauchshundewesen die IGP.

Mein Appell an alle lautet: Lassen wir uns in dieser Frage nicht auseinanderdividieren, halten wir zusammen, denn heute ist diesen Herrschaften der Gebrauchshundesport ein Dorn im Auge, morgen ist es Agility und übermorgen das Jagdhundewesen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest mit Ihren Münsterländern.

Mf. Mag. Philipp Ita
Präsident



BEREICH OST

Feld- und Wasserprüfung, am 23.9.2023 in Pischelsdorf



Samstag den 23.9.2023 war es, nach ein paar Jahren Pause, wieder soweit mit meiner Hündin Bella von der Stockau die Feld-Wasserprüfung abzulegen. Bella entstammt aus meinem B-Wurf letztes Jahr und durfte in ihrer gewohnten Umgebung bleiben. Eine neue Herausforderung für mich, meiner Zuchthündin Ines den Rang abzulaufen und Bella auf meine Seite zu bekommen. Ein wahrlich nicht so einfaches Unterfangen, aber es gelang mir doch recht bald ihre Aufmerksamkeit auf mich zu lenken. Sie entwickelte sich so gut, dass ich begann die Waldfächer mit ihr zu arbeiten und mich dazu entschloss, nachdem sie am 3.9.2023 18 Monate war, das Wagnis einzugehen eine VGP am 10.9.2023 beim Club der Bretonischen Vorstehhunde zu führen. Ich konnte mich auf mein Gefühl verlassen, sie erreichte mit 405 Punkten ein fantastisches Ergebnis.



Doch trotzdem ist jeder Prüfungstag anders und ich war alles andere als locker, es geht ja um eine FWP bei den Münsterländern!

Im Innenhof des Heurigen „Marschall“ in Pischelsdorf ging es dann zügig zu den Anmeldungen der 23 Hunde, die perfekt abgelaufen ist. Die Anspannung der Hundeführer-innen wuchs, als die Jagdhornbläser, im gewohnt festlichen Rahmen, die Begrüßungsreden von Präsident Mag. Philipp Ita und Prüfungsleiter Rudi Lehrner einleiteten. Nachdem von Prüfungsleiter Rudi Lehrner in äußerst disziplinierter Weise die Gruppeneinteilungen verkündet wurden, ging es los.

Ich war mit Bella und Lukas Waxenegger mit dem Rüden Boomer v. Franzosenteich in einer Gruppe. In Begleitung von unseren sehr freundlichen Leistungsrichtern Lorenz Fürnkranz und Christian Strobl, den ich schon von der VGP meiner Zuchthündin Ines



kannte, ging es mit mehreren Suchenteams gleich an die Wasserarbeit mit „Bringen aus tiefen Wasser“. Beide Hunde meisterten dieses Fach problemlos. Der zweite Teil der Wasserarbeit fand in Traismauer statt, hier ging es ab ins Schilf zum Stöbern und Bringen der Ente.

Während Lukas und Boomer die Arbeit an der Ente bravourös absolvierten, hatten Bella und ich etwas Zeit zur Entspannung, da sie ja schon bei der VGP die Arbeit an der Ente mit Höchstpunkten abgelegt hat und konnten uns mit Prüfungsleiter Rudi Lehrner, der den Ablauf überwachte, etwas austauschen.

Danach ging es nach Grafenwörth zur Feldarbeit wo uns bereits unser Revierführer erwartete.

Wir begannen mit der Suche auf Brachflächen und Windschutzgürteln, um die Vorstehleistungen und den Gehorsam am Wild bewerten zu können. Beide Hunde zeigten sich von ihrer besten Seite. Danach ging es zügig weiter und wir konnten in einem wirklich kleinen Teil des Revieres alle restlichen Prüfungsfächer durchführen. Lorenz Fürnkranz und Christian Strobl verkündeten dann unser Prüfungsergebnis und waren für die Arbeit von Bella und Boomer voll des Lobes. Ein auch für unsere Leistungsrichter wunderschöner Prüfungstag war zu Ende gegangen und jetzt freuten wir uns alle schon auf den entspannenden Teil im Suchenlokal, wo wir uns bei sehr guter Verpflegung stärken konnten.

Anschließend der große aufregende Moment der Preisverteilung im Innenhof, wo Präsident Mf. Mag. Philipp Ita, noch vorerst dankende Worte an Prüfungsleiter Rudi Lehrner, Manuela Lang,



Franz Emberger und die vielen Helfer für die tolle Organisation, an die vielen Leistungsrichter und Revierführer richtete, die diese wunderschöne Feld- und Wasserprüfung möglich machten.

Rudi Lehrner verkündet nun die erreichten Ergebnisse der angetretenen Hunde, meine Bella wird ganz am Schluss aufgerufen und ist Prüfungssieger. Es sind dies die Momente, die auch mir feuchte Augen bereiten und voll Stolz erfüllen, der großen Familie

des Österreichischen Verein für Große und Kleine Münsterländer anzugehören und meinen Beitrag als Züchter, für gesunde und ausgeglichene Welpen zu sorgen, leisten kann!

Mit einem kräftigen Münsterländerheil
Roman Auer und Bella v. d. Stockau

Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Name des Hundeführers
KLMÜ	BELLA VON DER STOCKAU	312	Roman Auer
KLMÜ	BOOMER V. FRANZOSENTEICH	312	Lukas Waxenegger
KLMÜ	AARON V. RICHTERKREUZ	304	Harald Tomonko
KLMÜ	FILOMENA V. GRAF AVERNAS	303	Lorenz Winkler
DL	ANKA V. MOSTBRUNNEN	302	Robert Wurzer
KLMÜ	FENJA VON SINDELBURG	301	Martin Wicho
GRMÜ	DAISY VOM WOTANSBORN	298	Hermann Fibi
GRMÜ	FARAH VON GRINZING	296	Wolfgang Türk
GRMÜ	JANIS AUREUS	294	Tobias Fitz
KLMÜ	BASKO VON DER STOCKAU	293	Alexandra Mircescu
KLMÜ	AMICA V. RICHTERKREUZ	291	Jürgen Würger
KLMÜ	QUINTY V. GANNHOF	288	Bernhard Kaufmann
KLMÜ	BRISCO V. KRENNERZ' PIMPFING	287	Rene Berger
KLMÜ	BADU VON OSTBERGE	285	Roman Münzker
KLMÜ	ARKO V. ÖLBERGBLICK	280	Johann Karner
KLMÜ	ARIS Z. JAMENSKYCH LUK	274	Reinhard Fleischmann
KLMÜ	DEXTER VON KRONHOF	263	Andreas Wirth
GRMÜ	KALA AUREUS	250	Sandra Stangel-Sapergia
KLMÜ	ABBY VON DEN DRAUAUEN	250	Werner Mokesch
Feldprüfung			
KLMÜ	BIDI VON DER STOCKAU	202	Gerold Stuphan
KLMÜ	FREYA VOM WARMSER MOOR	178	Ira Klöpfer
Wasserprüfung			
KLMÜ	AIKA V. RICHTERKREUZ	100	Gerda Schweda-Schaller
KLMÜ	ASKY VON DER HAAGER GRAFSCHAFT	95	Franz Berger
GRMÜ	AKIM V. HOLUNDERPLATZL	79	Manfred Kienast
GRMÜ	SUNNY VOM SÜLZTAL	77	Aldin Selimovic
nicht angetreten			
KLMÜ	AKON V. RICHTERKREUZ		Wilfried Langmüller
KLMÜ	KRIS ZIMNI VRCH		Harald Ernst
KLMÜ	BÖRNY VON DER STOCKAU		Roswitha Nigl
KLMÜ	DHANOS VON DER BERGHAMERLEIT'N		Daniel Schneider
KLMÜ	HELLA VOM HERTELER		Frank Dittmann

Schweißergänzungsprüfung, am 13. und 14.10.2023 in Ornding



Am Freitag, den 13. und Samstag, den 14. Oktober 2023 veranstaltete der ÖVMÜ Bereich Ost eine Schweißergänzungsprüfung in Ornding.

Es stellten sich am Freitag sieben und am Samstag zehn Hunde mit ihren Hundeführern der Prüfung. Bei herrlichem Herbstwetter wurden wir im Suchenlokal von Prüfungsleiter Mf. Alfred Gutsjahr und seinem Team begrüßt. Auch für mich als Erstlingsführer gehört es nach zwei erfolgreich abgelegten Prüfungen langsam zur bekannten Routine, wenn es um die Überprüfung der Daten und zur Übergabe der Losnummer geht - nur scheinbar die Anspannung bleibt.

Nach der Richterbesprechung ging es mit den Fahrzeugen zum Mitterberg, ein sehr schöner, lichter Hochwald. Nach der Einteilung der Gespanne in zwei Gruppen und der Richtervorstellung erfolgte auch noch eine kurze Einweisung durch den Prüfungsleiter. Mf. Alfred Gutsjahr betonte in seiner Eröffnung, welche Erwartungen er an die Gespanne setze. Das richtige „lesen“ seines Hundes ist eine wichtige Fähigkeit, die man als Hundeführer erlernen muss.



Nachdem ich die Losnummer 1 hatte, waren wir auch das erste Gespann, welches sich der Aufgabe stellte. Beim Anschuss gab es eine kurze Einweisung durch meine beiden Prüfer. Kerberos wurde zuvor ein paar Meter vor dem Anschuss abgelegt und ich legte ihm die Schweißhalsung und den Schweißriemen um. Dieses Ritual hatten wir bereits eingeübt und an seiner Anspannung war klar zu erkennen, dass er genau wusste, was jetzt gleich von ihm verlangt werden wird.

Eine kurze Begutachtung des Anschusses und ein Blick zum Hund zeigte mir, dass er fokussiert auf die Aufgabe war. Ein kurzer Ruf und mein Vorsatz Ruhe in den Beginn der Arbeit zu bringen, ging nicht wirklich auf. Kerberos ist nicht gerade der ruhig und bedächtig arbeitende Hund, der ohne Hast die tiefe Nase gebraucht, sondern ein eher temperamentvoller Hund mit einem ausgeprägten Fährten- und Finderwillen, wie er es bereits bei der Feld-Wasserprüfung zeigte.

Nach kurzer Zeit fiel mir auf, dass er nicht mehr im Zentrum der Fährte war. Dieses Verhalten konnte ich auch bei den letzten Übungsfährten zuhause feststellen. Ein Ablegen brachte wieder etwas Ruhe in die Situation. Nach kurzer Zeit zeigte er an, dass die Fährte doch nach links führt und wir erreichten auch nach kurzer Zeit das Stück. Unbeschreiblich, welche Anspannung plötzlich von einem abfällt.

Somit hatten wir es geschafft, innerhalb der Zeit, ohne Abruf, zum Stück zu gelangen. Von den Richtern wurden Kerberos und mir ein Bruch überreicht und wir machten uns auf den Rückweg zum Sammelplatz. Wir nutzten die Zeit für eine Nachbesprechung unserer Arbeit und ich bekam wertvolle Tipps für das Handwerkzeug der Riemenarbeit.

Zurück am Sammelplatz wurden wir schon von den wartenden Hundeführern beglückwünscht. Nach und nach trafen die Gespanne nach positiv bestandener Prüfung am Sammelplatz ein. Vor dem Aufbruch zum Suchenlokal erfolgte noch das Verblasen der Stücke durch Klaus Prickler, der seinem Horn die richtigen Töne entlockte.

Im Suchenlokal wurde ausgiebig über die Prüfung und die Erlebnisse der letzten Zeit diskutiert. Jeder konnte so einige „Schman-

kerl“ aus seiner heurigen Ausbildungszeit erzählen. Das Team von Mf. Alfred Gutsjahr war mit der Erstellung der Zeugnisse beschäftigt. Hier gilt der Dank vor allem Frau Manuela Lang, die die schriftliche Abwicklung der Prüfung ausgezeichnet meisterte. Als Prüfer waren neben Prüfungsleiter Mf. Alfred Gutsjahr auch die Leistungsrichter Herbert Höllmüller, Franz Donner, Karl Traxler und Johann Höfler tätig.



Zur Zeugnisverteilung kamen auch der Präsident des ÖVMÜ Mf. Mag. Philipp Ita und die Bereichsobfrau Mag. Anna Schmid.

Vor der Überreichung der Zeugnisse gab es noch eine kurze Ansprache durch Mf. Alfred Gutsjahr, der sich bei seinem Team bedankte und bekannt gab, dass diese Schweißergänzungsprüfung seine letzte als Prüfungsleiter in Ordnung gewesen war. Als Teilnehmer dieser Prüfung spürte man das Herzblut, welches Alfred Gutsjahr in die Ausbildung und Prüfung der Hunde in den vielen vergangenen Jahren legte.

Auch der Präsident des ÖVMÜ, Mf. Mag. Philipp Ita würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Mf. Alfred Gutsjahr und dankte ihm für sein jahrelanges Engagement als Prüfungsleiter bei der Schweißergänzungsprüfung in Ordnung und für die Unterstützung bei seinem eigenen Werdegang zum Leistungsrichter und Meisterführer.

Mit dem Hornsignal „Hohes Wecken“, vorgetragen von Klaus Prickler, wurde die Prüfung nach der Zeugnisverteilung klangvoll beendet.

Zuletzt möchte ich noch allen Hundeführerinnen und Hundeführern zum schönen Erfolg eines intensiven Ausbildungsjahres gratulieren, wir können stolz auf unsere vierbeinigen Jagdbegleiter sein.

Mit Suchenheil und Ho-Rüd-Ho
Thomas Wurzer mit Kerberos Aureus

Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Hundeführer
bestanden		
DL	ILVY VOM STIFTSBLICK	Oliver Brandl
DL	AKIRA V. MOSTBRUNNEN	Philipp Punzengruber
DL	ANKA V. MOSTBRUNNEN	Robert Wurzer
DL	ARIA V. MOSTBRUNNEN	Thomas Wurzer
DL	AMY V. MOSTBRUNNEN	Manfred Streisselberger
DL	ANTON VOM MOSTBRUNNEN	Roland Grossberger
DK	XUNA VON SCHOTTERLEE	Friedrich Baumböck
DK	UNO VON HUBERTUS	Michael Riegler
DK	BRUNO LÖWE VON ASPERN	Christian Fasching
KLMÜ	BIDI VON DER STOCKAU	Gerold Stuphan
GRMÜ	KERBEROS AUREUS	Thomas Wurzer
KLMÜ	ARKO V. ÖLBERGBLICK	Johann Karner
KLMÜ	BOOMER V. FRANZOSENTEICH	Lukas Waxenegger
DDR	BASKO V. SCHÜTTBERG	Alois Lirnberger
WL	BINE VON DER SOMMERLEITEN	Karl-Heinz Zeilinger
DW	INA VON DEN FÖRSTERTEICHEN	Maximilian Iglar
WK	KATY VON DER LAAER EBENE	Daniela Geisler

Vollgebrauchsprüfung, 22. u. 23.9.2023 in Wolfsgraben und Pischelsdorf

Völlig unerwartet habe ich im Oktober letzten Jahres die Ausbildung unseres Hundes Briggs vom Golmangut von meinem Vater übernommen, da er diese gesundheitsbedingt nicht fortführen konnte. Nach einem Jahr voller Hundekurse, bei denen Ärger und Freude sehr nahe beieinander lagen, sowie einer bestandenen Jagdprüfung und einer erfolgreichen Feld- und Wasserprüfung, steht die Vollgebrauchsprüfung vor der Tür.



Bereits um 4.00 Uhr morgens startet mein Tag. Nach dem Einladen des Autos und einer 40-minütigen Autofahrt heißt mich der Sonnenaufgang in Wolfsgraben im Wienerwald willkommen und es bahnt sich ein schöner sonniger Tag an. Eine Stimmung aus Nervosität und Anspannung schlägt mir bei Betreten des Prüfungslokals „Oliver“ um die Ohren. Nach der Anmeldung und einer Begrüßung durch unseren Prüfungsleiter Johann Höfler werden wir in Gruppen eingeteilt. Briggs und mir wird die Nummer 8 zugeteilt und wir gehören, mit einem weiteren Hundeführer, der Gruppe 4 an. Um ca. 8.30 Uhr fahren alle Teilnehmer gemeinsam in den Wienerwald. Dort startet die Prüfung mit dem Standtreiben gefolgt von dem Fach „Fuchs über Hindernis“. Danach werden den Kleingruppen ihre Revierführer vorgestellt und die einst große Gruppe verteilt sich auf die Revierabschnitte.

Wir machen mit der Arbeit am Schweißriemen weiter. Die beiden Hunde unserer Gruppe arbeiten die Schweißfährte sorgfältig aus und erreichen flott das Stück. Da es inzwischen im Wald recht schwül wird, entscheiden wir uns in einem kleinen Waldteich das Bringen aus tiefem Wasser aus der Wasserprüfung vorzuziehen. Nachdem die Hunde sich abgekühlt haben, fahren wir in einen anderen Revierabschnitt, wo wir die Fächer



Buschieren, Fuchsschleppe und Stöbern im Wald, als letzte Fächer der Waldprüfung abhaken. Die wohlverdiente Mittagspause im Prüfungslokal genießen wir aus vollen Zügen, bevor wir für die Wasserprüfung eine 40-minütige Fahrt nach Traismauer antreten.

In Traismauer angekommen, ist die Wasserprüfung bereits in vollem Gange. Nach einigen Minuten Wartezeit geht auch für Briggs die Prüfung endlich weiter. Beim Stöbern im Schilf beeindruckt Briggs die Richter mit seiner großen Reichweite und auch beim Freiverloren beweist er sein Können. Die Arbeit an der Ente haben wir dieses Jahr bereits bei der Feld- und Wasserprüfung mit Höchstpunkten bestanden, somit fällt dieses Fach für ihn heute aus. Nach einem sehr langen Tag werden wir schließlich um 16.00 Uhr entlassen. Jetzt ruhen wir uns erstmal aus, denn morgen geht es hoffentlich genauso gut weiter.

Nach einer erholsamen Nacht startet der Tag für uns heute um 5.30 Uhr. Der heutige Treffpunkt: Pischelsdorf, Heurigen Marshall. Die Hundeführer der parallellaufenden Feld- und Wasserprüfung sind, bei unserem Eintreffen, gerade am Aufbrechen. Nachdem sich die Gruppen von gestern gefunden haben, geht es auch für uns wieder los. Das Wetter ist zwar heute unbeständiger als gestern, auch mit leichtem Nieselregen, aber für die Hunde ideal. Unser Revierführer leitet uns auf die Felder hinaus und wir starten mit einer Quersuche. Wir durchqueren die Feldreviere von Langenrohr bis Abstetten, trotz Geheimtipps des Revierführers und schlussendlich auch durch Wechseln des Revieres lässt sich keine geeignete Situation finden. Nach etlichen Stunden steht Briggs bombenfest vor. Hinter dem flüchtenden Hasen kann er auch gleich seinen Haarwildgehorsam beweisen. Im Anschluss führen wir auf geeigneten Feldern die noch fehlenden Fächer wie das Freiverloren und die Schleppen durch. Als letzte Gruppe kehren wir völlig ausgehungert zum Heurigen zurück.



Sehr unerwartet besetzte ich, als Erstlingsführer, mit Briggs den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Ein krönender Abschluss nach diesen zwei sehr anspruchsvollen Tagen. Zum Schluss hat es sich aber richtig gelohnt. Jetzt wird aber erstmal gefeiert und Briggs hat sich sein Leckerli richtig verdient.

Abschließend möchte ich mich beim ganzen Prüfungsteam (Prüfungsleitung, Prüfungsbüro, Leistungsrichter, Revierpächter und -führer, sowie beim Gastwirt) herzlichst für die großartige Organisation und Hilfsbereitschaft bedanken. Außerdem möchte ich mich auch bei allen, die mich auf dem Weg der Ausbildung begleitet haben und mit Rat und Tat unterstützt haben bedanken. Zu guter letzt gratuliere ich noch allen zur bestandenen Prüfung und jenen, bei denen es nicht so gut gelaufen ist, wünsche ich für das nächste Mal ein kräftiges „Suchen Heil“.



Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Hundeführer
GRMÜ	CARA III VOM BUSSHOF	410	1 a	Alois Berger
KLMÜ	BRIGGS V. GOLMANGUT	392	2 a	Kristina Löschl
KLMÜ	DJUNA V. KEILERDORF	392	3 a	Carina Bratengeyer
KLMÜ	EIKO III VOM TECKLENBURGER LAND	372	3 b	Franz Redl
GRMÜ	FALKA VON GRINZING	370	3 c	Dieter Grasl
KLMÜ	CHERRY ZIMNI VRCH	364	3 d	Erich Frühwirth
GRMÜ	CORA III VOM BUSSHOF	362	3 e	Philipp Hofer
KLMÜ	BIBI HALBWINNERSBACH	309	3 f	Patrick Seidlberger
nicht bestanden				
KLMÜ	VALEA VON DER HAGENAUERBUCHT			Robert Sailer
KLMÜ	HANNO VOM WILDEN MEER			Thomas Grundschober

Feld - und Wasserprüfung, am 7.10.2023 in Pischelsdorf



Anfang September 2022 machte ich mich auf den Weg nach Kärnten um unser neues Familienmitglied, einen Kleinen Münsterländer Rüden nach Hause zu holen. „Axl von den Drauaunen“ stammt von der Züchterin Dr.in med.vet. Patricia Kern aus St. Kanzian am Klopeiner See.

Schon bei meinem ersten Besuch in Kärnten war ich begeistert von der jungen Hundefamilie, sowie dem professionellen Umgang und der Haltung durch die Züchterin. Obwohl die meisten Welpen bereits vergeben waren, gingen meine Wunschvorstellungen an den zukünftigen Jagdbegleiter voll in Erfüllung. Einen dunklen Braunschimmel (wie seine beiden Vorgänger) hatte ich im Hinterkopf, und Axl entsprach diesem Wunschbild. Durch seine große Ähnlichkeit mit seinen beiden Vorgängern (auch KLMÜ) war die Begeisterung in unserer Familie groß und das „Rudel“ wieder komplett. Auch zwischen unserem dreijährigen Enkel und Axl herrscht gutes Einvernehmen.

Ausbildung, Vorbereitung und Training für die Feld – Wasserprüfung

Nach einigen schönen Kindheitsmonaten für Axl begann für uns beide der Ernst des Lebens als Gespann. Ich möchte vorausschicken, dass wir das gesamte Trainingsprogramm beim Jagdhundeführerausbildungszentrum „Zum Römer“ bei Mf. LR Siegfried Gauster und seinem Team absolvierten. Sigi hat uns in allen Belangen voll und ganz unterstützt. Besonders in Erinnerung sind mir die Kurstage, die uns in schöne Reviere bis ins benachbarte Burgenland führten. Sämtliche Fächer konnten unter Prüfungsbedingungen geübt werden. Zum Abschluss gab es Feedback und Tipps von aktiven Leistungsrichtern. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass mir während der ganzen Vorbereitungszeit zusätzliche Unterstützung von Mf. Andreas Herbst und meinem Jagdkollegen Leistungsrichter – Anwärter Christian Hartweger zuteil wurde.

Prüfung

Am 30.09. 2023 absolvierte ich mit Axl die erste Feld und Wasserprüfung. Die Wasserprüfung konnten wir positiv abschließen. Für eine positive Feldprüfung erreichten wir nicht die erforderlichen Mindestpunkte, und traten enttäuscht die Heimreise an. Schon in der Vorbereitungsphase gab es Erlebnisse, die mir vor Augen führten, wie nahe Erfolg und Misserfolg beisammen liegen können. Es gab Situationen, da glaubte ich einen anderen Hund an der Leine zu haben. Die gleiche Übung einen Tag später in einer anderen Umgebung und es klappte problemlos. Ich habe in dieser Zeit enorm viel im Umgang mit dem Hund dazugelernt. Die Konzentration und die Geduld meinerseits wurden nicht nur einmal auf eine harte Probe gestellt.

Auch die sogenannten Führerfehler, sowie viele andere Einflussfaktoren werden zur Herausforderung. Trotz des erlebten Rückschlages wurde ich von allen Seiten motiviert, einen neuen Anlauf zu nehmen.

Am 07.10. 2023 trafen sich 17 Hundeführer mit ihren vierbeinigen Gefährten zur Feld - Wasserprüfung im Bereich Süd der Großen und Kleinen Münsterländer in Pischelsdorf/Stmk. Nach Anmeldung, Chip Kontrolle und Losnummern-Vergabe wurden die Gespanne sowie Leistungsrichter und Revierführer durch die Prüfungsleitung begrüßt. Somit war die Prüfung eröffnet und die Revierführer verabschiedeten sich mit den zugeteilten Gruppen in die Prüfungsreviere. Mein Hundeführerkollege Bruno Herbst mit Los Nr.5 und ich mit Los Nr.17 wurden den Leistungsrichtern Sepp Garber und Thomas Prattes zugeteilt. Wir fuhren ins Revier



Prebendorf wo uns Revierführer Ewald Schwarzenberger betreute. An einer schönen Teichanlage stand als erstes Fach das Bringen aus tiefem Wasser auf dem Programm. Ich war als zweiter an der Reihe. Axl saß ruhig neben mir. Nachdem ich ihn eingewiesen und geschickt, hatte nahm er das Wasser freudig an und apportierte die Ente sauber. Weiter ging es in einen anderen Revierteil und stöbern sowie finden und bringen aus dem Schilf waren angesagt. Nachdem mir die LR den zu durchsuchenden Bereich erklärt hatten, schickte ich Axl mit „Such voran“ los. Mit großer Erleichterung konnte ich beobachten, wie begeistert der Hund die besagte Fläche intensiv und systematisch durchstöberte. Mein Puls machte einen Sprung nach oben als ich merkte, dass Axl auf einmal eine relativ kleine Fläche bearbeitete und sich auch durch meine Zurufe nicht zu einer weiteren großflächigeren Suche motivieren ließ. Ein paar Minuten später saß er mit dem Erpel im Fang vor mir.

Spätestens jetzt wich meine anfängliche Nervosität und ich freute mich über die gute Arbeit meines Hundes. Auf zum nächsten Fach, Leinenführigkeit und Ablegen. Wir gingen eine Forststraße entlang und bogen, nachdem ich Axl auf der Straße abgelegt, hatte in den Hochwald ein. Während der Schußabgabe hatte Axl von der Platz in die Sitz Position gewechselt. Ich hatte nie damit gerechnet, dass er diese Aufgabe nicht optimal ausführt. Nachdem ich diese Situation mit ihm eingübt und x-mal wiederholt hatte war ich mir sicher und rechnete überhaupt nicht mit diesem Ergebnis. Hier wurde ich wieder einmal eines besseren belehrt, eine zufriedenstellende Erklärung fehlt mir bis heute. Nun ging es hinaus aufs Feld. Bei der Freiverlorensuche von Haar- und Federwild versuchte ich den Hund so zu schicken das er den Wind optimal nutzen konnte. Das ist beide male sehr gut gelungen. Nachdem er immer brav die Vorgegebene Richtung eingehalten hatte lief er beide male nahe am Wild in die Witterung, nahm ohne zu zögern auf und brachte die Stücke umgehend.

Wenn Bruno mit seinem Deo an der Reihe war, zog ich mich mit Axl so gut es ging zurück. Soweit ich es beobachten konnte waren auch Bruno und Deo sehr erfolgreich unterwegs. Für die anschließenden Haar- und Federwildschleppen mussten wir abermals in andere Revierteile wechseln. Nachdem LR Thomas Prattes mit meinem Hasen im Gelände untergetaucht war, setzte ich den Hund an die Schleppe. Nach wenigen Metern konnte ich beruhigt feststellen, dass er sich festgesaugt hatte und lies ihn mit der oft geübten Situation alleine. Nach dem ersten Haken in der Schleppe war er anhand des Geländes nicht mehr zu sehen. Nach einigen Minuten der Spannung tauchte er mit seiner Beute wieder auf und lieferte diese auf direkten Weg bei mir ab. Ich glaube unseren Begleitern war die freudige Arbeit von Axl und mein Stolz darüber nicht entgangen.

Die letzte Aufgabe war das Suchen bzw. Vorstehen. Axl's Aufgabe war es ein Feldstück im angrenzendem Auwaldstreifen und Bachlauf zu durchstöbern. Die LR begleiteten uns. Nach einer längeren Suche im Gelände konnten wir auch diese Aufgabe erfolgreich erledigen. Nun waren alle Fächer durchgeprüft und die LR



gratulierten uns zur erfolgreich abgelegten Feld – und Wasserprüfung. Wir ließen den Prüfungstag gemeinsam Revue passieren und machten uns anschließend auf den Weg ins Suchenlokal. Ich möchte den beiden LR Sepp Garber und Thomas Prattes für die faire Beurteilung ein recht herzliches Danke sagen. Beide haben

den Prüfungstag mit ihrer umgänglichen und freundlichen Art zu einem schönen Erlebnis werden lassen, dass man lange und gern in Erinnerung behält.

Ein besonderer Dank gebührt unserem Revierbegleiter Ewald Schwarzenberger, der sich große Mühe gegeben hat und für jeden Hund und jede Aufgabe eigene Flächen bereit stellen konnte. Abschließend sei allen aus dem Verein gedankt, die diese Prüfung so gut organisiert und durchgeführt haben. Allen Hundeführerkolleginen und Kollegen herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen mit ihren großartigen Jagdbegleitern. Wem der Erfolg an diesem Tag nicht beschieden war, Kopf hoch und nicht aufgeben! Wie am Anfang gesagt: Sieg und Niederlage liegen oft eng beisammen, in diesem Sinne viel Erfolg und Freude mit euren Jagdbegleitern!

Münsterländerheil
Anton Schuh

Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Hundeführer
KLMÜ	AXL VON DEN DRAUAUEN	310	Anton Schuh
KLMÜ	DA VINCI VON DER BERGHAMERLEIT'N	304	Marcel Zöhrer
KLMÜ	BOBA HUNDOGHUNTER	301	Mario Berger
KLMÜ	DEO VON KRONHOF	301	Bruno Herbst
GRMÜ	AGENCY AUS DEN HOCHHOLZERN	297	Marie-Theres Knill
KLMÜ	FENJA V. GRAF AVERNAS	297	Peter Willibald Des Enffans Avernas sen.
KLMÜ	BESSY V. HUSARENKOGEL	287	Norbert Josef Dorighi
KLMÜ	JANA VOM MALERBERG	284	Gerhard Doujak
KLMÜ	AKIRA V. RICHTERKREUZ	282	THOMAS MILD
DK	LUNA VON GÖTTLESBRUNNERHOF	279	Christoph Samitz
DL	BIRKA VON DER JÄGERFICHTE	278	Leonhard SCHAUER
KLMÜ	ASTA VON DER STOCKAU	273	Franz Buchmüller
KLMÜ	BIRA V. DORFBRÜNDL	268	Peter Kurz
KLMÜ	BRUNO V. HUSARENKOGEL	252	Gerd Wilhelmer
Feldprüfung			
DDR	MUKI V. NEUDECK	203	Werner Trinkaus
KLMÜ	ELLIE VON ROEMERWEG	168	Welf Zimmermann
Wasserprüfung			
KLMÜ	ARRO V. RICHTERKREUZ	77	Uwe Eichberger
nicht angetreten			
KLMÜ	EROS VON ROEMERWEG	0	Eva Inzinger
KLMÜ	BRISCO V. KRENNERZ' PIMPING	0	René Berger
nicht bestanden			
KLMÜ	AIKO V. HUBERTUSBLICK	114	Thomas Josef Orasche
KLMÜ	EYK VOM SILBERSEE	24	Marco Schöpf
KLMÜ	CHUCK V. HOFERSCHMIED	0	Erwin Wurzinger

Vollgebrauchsprüfung, am 21.10.2023



Auch in diesem Jahr fand wieder unter der Leitung von Mf. Karl Neuhold und seinem Stellvertreter Stefan Hobisch die Vollgebrauchsprüfung des Österreichischen Vereins für Große und Kleine Münsterländer am 21.10.2023 im Bereich Süd statt. Die

Prüfung stand dieses Mal auch für die Leistungsrichter unter neuen Vorzeichen, da erstmals die neue Prüfungsordnung angewendet wurde.

Diese beinhaltet um nur einige Eckpunkte zu nennen, dass die Entenspur von anderen Prüfungen übernommen werden konnte, Standtreiben als ein K.o. Kriterium, „Fuchs über Hindernis“ wieder als Pflichtfach und vieles mehr.

Von 19 gemeldeten Gespannen fanden sich am Morgen 16 Hundeführer mit Ihren Hunden im Prüfungslokal Al Lago am Wundschuher See ein, mit dem Ziel, die Vollgebrauchshundeprüfung zu bestehen. Nach der Begrüßung und der Einteilung in die Gruppen, starteten die Gespanne motiviert in die Prüfungsreviere um Wundschuh. Besonderer Dank gilt den Revierinhabern und Revierführern von Premstätten Nord, Dobl, Petzendorf, Pöls, Dietersdorf, Zwaring, Wundschuh, Kaindorf, Pirka und der Eigenjagd D'Avernas für das Bereitstellen ihrer Reviere.





Bei herrlichstem, sonnigen Herbstwetter zeigten die Gespanne, wofür sie über Wochen und Monate trainierten. So konnten 7 Kleine Münsterländer, 2 Deutsch-Drahthaar, 2 Großer Münsterländer, 1 Deutsch Langhaar und 1 Weimaraner Langhaar die Prüfung erfolgreich ablegen und wurden von Vizepräsident Richard Walitsch und Obfrau des Bereiches Süd Maria Graber mit dem Jagdgebrauchshundeführerabzeichen der Steirischen



Landesjägerschaft geehrt. Besonderer Dank gilt nochmals dem gesamten Prüfungsteam für die Organisation.

Mag. Manfred Froschhauser

Ein Dankeschön auch an die Firma Perro, die auch heuer wieder Hundefutter und Leckerli gesponsert hat.

Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Hundeführer
DDR	ZUMA VOM JURA-GRUND	396	2	Manfred Froschhauser
KLMÜ	ECO VON SINDELBURG	372	2 a	Florian Fürst
KLMÜ	AKIRA V. HUSARENKOGEL	369	2 b	Claudia Bachner
WL	ALMA VOM KEILERTANN	369	2	Daniela Daniel-Gruber
GRMÜ	ALBUS V. HOLUNDERPLATZL	359	2 c	Thomas Gschweidl
DDR	BORIS V. SCHÜTTBERG	355	2	Maximilian Laske
KLMÜ	HERA ZUM STUBBENLAND	385	3 a	Albert Krug
KLMÜ	BRIGGS V. GOLMANGUT	382	3 b	Kristina Löschl
KLMÜ	DJUNA V. KEILERDORF	381	3 c	Carina Bratengeyer
GRMÜ	AIKA v. ZISTERTEICH	376	3 d	Werner Pauser
KLMÜ	HEIKO ZUM STUBBENLAND	360	3 e	Herbert Gruber
KLMÜ	JYPP VON HOHENKOGEL	352	3 f	Günther Bulla
DL	BRUNO V. TEICHBODEN	344	3	Gernot Waldsam
nicht bestanden				
DL	BEPPA V. D. ROTTAUEN			Marion Trinker
DL	BODO V. TEICHBODEN			Herwig Kohlbacher
KLMÜ	EAGLE VON BERNHARDSTHAL			Helmut Lanz
nicht angetreten				
KLMÜ	JACE VON HOHENKOGEL			Christoph Friessnegg
WK	DANA VON DER EDELREBE			Thomas Kapper
KLMÜ	DILEILA VON ROEMERWEG			Thomas Michitsch

BEREICH WEST

Feld- und Wasserprüfung, am 9.9.2023 in Kronstorf

Am 9. September 2023 fand die traditionelle Feld- Wasserprüfung des ÖVMÜ im Bereich West statt. Die Gespanne trafen um 7 Uhr im Prüfungslokal Metzenhof in Kronstorf ein. Zur Prüfung waren insgesamt 19 Hundeführer mit ihren Begleitern bei beinahe sommerlicher Witterung zur Prüfung angetreten.

Bereits beim frühen Eintreffen der Gespanne wurden diese freundlich begrüßt, um an solchen Prüfungstagen, die Nervosität und die Angespanntheit etwas zu entschärfen.

In diesem Zuge konnten auch alle Formalitäten wie Chipkontrolle, Impfpasskontrolle, Abgabe des Stammbaumes und Verteilung der Losnummern durchgeführt werden.



In der Zeit, wo sich die Leistungsrichter und Leistungsrichteranwälter mit der neuen App der Leistungsprüfung beschäftigt und auf Funktion geprüft hatten, war noch Zeit für eine kleine Stärkung der Hundeführer.

Im Zuge der Richterbesprechung durch den Prüfungsleiter Hr. Mf Mag. Philipp Ita und des Prüfungsleiter stv. Hr. LR Dominik Haider, wurde nochmals auf die wesentlichen Punkte der neuen Richterordnung hingewiesen. Weiteres wurde auch hier der Dank an alle Revierführer und Jagdleiter des Prüfungsgebietes ausgesprochen, um hier eine solche Prüfung zu ermöglichen.





Da bereits alles im Vorfeld durch PL stv. Dominik Haider vorbereitet wurde, war die offizielle Begrüßung, Gruppeneinteilung und Einteilung zur Wasserarbeit der jeweiligen Gruppen eine rasche Angelegenheit.

Somit ging es ab in die Felder, um noch den morgendlichen Auszug des Niederwildes auf den Feldern zu nutzen und so das eine oder andere Fach, speziell die Vorstehleistungen zu prüfen. Nach und nach konnten sämtliche Prüfungsfächer der Feldprüfung an den geeignetsten Plätzen, durch beste Kenntnisse der Revierführer und guten Wildbestand abgelegt werden.

So konnte nach Plan der jeweiligen Gruppen zur Wasserarbeit nach St. Valentin in das Revier der Fa. Hasenöhrl gefahren werden, um dort die Fächer nach der neuen Prüfungsordnung durchzuprüfen und zu dokumentieren. Da doch bei der gesamten Prüfung einige Erstlingsführer angetreten sind, waren diese sehr dankbar, dass diese im gesamten Verlauf der Prüfung sich gute Tipps mancher Leistungsrichter holen konnten.

Am frühen Nachmittag trafen schließlich nacheinander wieder alle im Prüfungslokal Metzenhof ein, beim wohlverdienten Mittagessen konnten sich die Hundeführer über die Prüfung austauschen und die Hunde sich erholen. Ich möchte hier auch die perfekte Küche und Bewirtung betonen.

Nach Absolvierung aller Prüfungsfächer im Felde und Wasser ging die Rückreise mit ihren Leistungsrichtern und Revierführern wieder zurück in das Prüfungslokal um endlich den Durst bei den herrschenden Temperaturen zu löschen. Bei den meisten Hundeführern gab es bei der Rückkehr ins Prüfungslokal sehr viele freudige und erleichterte Gesichter, sodass auch sehr viele positive Eindrücke gesammelt werden konnten. Mancher Hundeführer hatte auch klar zu Wort gegeben, dass die konsequente Teilnahme an verschiedenen Ausbildungskursen sich gelohnt hatte. Nach Ausfertigung der Zeugnisse durch das Sekretariat im Prüfungslokal und kurzer Richterbesprechung war der Weg zur Preisverleihung frei. So konnte der Präsident und Prüfungsleiter Mf. Mag. Philipp Ita mit Unterstützung des Prüfungsleiter Stv. Hrn. LR Dominik Haider pünktlich mit der Preisverleihung beginnen. In der Ansprache war nochmals der Dank an alle Hundeführer gekommen, um sich die Mühe einer Hundehaltung, Ausbildung und in diesem Fall der Feld- u. Wasserprüfung zu stellen. Dies ist ein wichtiger Faktor der Jagd, um hier funktionierende und treue Jagdbegleiter zu haben. Auch den Revierführern und deren Revieren wurde nochmals gedankt um sich die Zeit für eine solche Prüfung zu nehmen. Auch jenen Teilnehmern, welche nicht ganz die Leistung ihrer Hunde abrufen konnten, wurde Mut zum Weiterarbeiten ausgesprochen, da ja bei jedem Lebewesen die Tagesverfassung eine maßgebende Rolle spielt. Unsere Jagdhunde sind immer unsere Freunde und Begleiter bei jedem Pirsch- und Jagdgang und sind absolut mit keiner Maschine gleichzustellen. So war es an der Zeit, die Preisverleihung, Zeugnisverteilung vorzunehmen, sodass die Spannung der Hundeführer nicht weiter hochgehalten wurde.



Somit ging ein sehr schöner und erfolgreicher Prüfungstag zu Ende.

Ho Rüd Ho und Suchenheil
Melanie Allerstorfer
Prüfungsadmin ÖVMÜ West

Unser großer Dank gilt der Fa. Kettner für die Sachpreise und
Valerie Kecht-Kofler für die Fotos.

Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Hundeführer
KLMÜ	DORA VOM HEIDEPLAGGEN	312	Tobias Weidenthaler
KLMÜ	HEIKA VON WILPACH	312	Peter Schneglberger
KLMÜ	DASTY V. KEILERDORF	310	Kurt Kremmel
DDR	ANKA VON DER MORGENPIRSCH	306	Stephan Auinger
KLMÜ	ALMA VOM OBEREN INNVIERTTEL	303	Kurt Brandmayr
KLMÜ	DIKITO VON DER BERGHAMERLEIT'N	298	Daniel Öschlberger
WL	ALMA VOM KEILERTANN	298	Daniela Daniel
KLMÜ	ASCO VOM SCHLOSSBLICK MAUENSEE	292	Martin Cola
KLMÜ	FARA V. STROBLGUT	291	Jolanda Hug
GRMÜ	CÄSAR VOM WOTANSBORN	290	Michael Schimböck
KLMÜ	FIONA VON SINDELBURG	286	Harald Gantner
KLMÜ	GINA VON DER ZELL	278	Alexandra Pfeifenberger
KLMÜ	DON CAMILLO VON DER BERGHAMERLEIT'N	277	Thomas Josef Hartl
KLMÜ	BEATLES V. TAUSCHMANNHOF	274	Ferdinand Scharinger
KLMÜ	AYLA V. RICHTERKREUZ	273	Johann Hufnagl
KLMÜ	UNITY VON DER HAGENAUERBUCHT	252	Johannes Kerl
Wasserprüfung			
KLMÜ	EYK VOM SILBERSEE	258	Marco Schöpf
GRMÜ	AMAI ZU OBERSULZBÜRG	211	Tamara Neustifter
KLMÜ	EIKA VON ROEMERWEG	190	Joachim Walter Korb
nicht bestanden			
KLMÜ	ARGON VOM HISSELBERG	123	Rupert Langwieder
GRMÜ	FARO V. FEICHTLMAYRGUT	102	Uwe Haslmayr
KLMÜ	ACO VON DEN DRAUAUEN	65	Thomas Stöckl
KLMÜ	ARGON VOM HISSELBERG	123	Rupert Langwieder
GRMÜ	FARO V. FEICHTLMAYRGUT	102	Uwe Haslmayr
nicht angetreten			
GRMÜ	KEN VOM STEINMETZ		Matthias Franz Huber
KLMÜ	AIKO VOM OBEREN INNVIERTTEL		Christoph Egger
KLMÜ	HERA VON WILPACH		Florian Krammerbauer
GRMÜ	KEN VOM STEINMETZ		Matthias Franz Huber
KLMÜ	AIKO VOM OBEREN INNVIERTTEL		Christoph Egger

Vollgebrauchsprüfung, am 30.9. und 1.10.2023 in Hartkirchen

Am 30. September und 1. Oktober 2023 wurde die Vollgebrauchsprüfung des ÖVMÜ des Bereiches West in Hartkirchen abgehalten.

Da der Prüfungsleiter Mf. Lanzersdorfer Josef dieser VGP auch zugleich Jagdleiter unserer Genossenschaftsjagd Hartkirchen ist, wurden die Revierführer, der Wirt des Prüfungslokales „Weingut Aichinger“, die Jagdhornbläsergruppe Schauburg unter Hornmeister Martin Aichinger und wir in der Administration in unseren Jägerstammtischen über diese Herausforderung rechtzeitig informiert.

Da wir in der Genossenschaftsjagd Hartkirchen mit unseren Jagdbegleitern sehr gut besetzt sind, war es auch ein leichtes,



alle Revierführer aus der eigenen Jagd zu holen, welche alle auch VGP Hundeführer sind.

Da unser Jagdgebiet in der Proportion mit Wald, Feldern und Wiesen ziemlich genau im Drittel Segment geteilt ist, hatten alle Revierführer für alle zu prüfenden Fächer die richtige Stelle parat. So war es, dass auch genau zu diesem vereinbarten Datum St. Hubertus mit dem Wettergott ein herrliches Herbstwetter bestellte. Am Prüfungstag im Prüfungslokal „Weingut Aichinger“ in Hilkering, durften wir Administratoren (Allerstorfer Melanie und ich, Schauer Martina) dem Prüfungsleiter Mf Josef Lanzersdorfer und Prüfungsleiter-Stellvertreter Lukas Hütter bei der letzten Vorbereitung um einen reibungslosen Ablauf beim Eintreffen der einzelnen VGP Gespanne unterstützen.

Beim Eintreffen der ersten Gespanne wurden wir von beiden Prüfungsverantwortlichen über Chipkontrolle, Impfpasskontrolle, Einsortierung der Stammnachweise und Ausgabe der Losnummern in diese wichtige Tätigkeit voll eingebunden und konnten dabei sehen, dass hier sehr genau und streng den Prüfungsvorgaben gefolgt wird. Mit der Einteilung der Revier- und Richtergruppen, wurden alle mit der neuen App am Handy über die neue Dokumentation dieser Prüfung vertraut gemacht und die Daten auf die Handy der Leistungsrichter hochgeladen.





Nach kurzer Stärkung durch bereitgestellte Käse- und Schinkenstangerl und den dazugehörigen Kaffee durch den Prüfungslokalinhaber und Jagdausgeber konnte mit der Richterbesprechung begonnen werden. In dieser Besprechung durch den Prüfungsleiter Mf Josef Lanzersdorfer wurde auf die neue Richterordnung hingewiesen und im Detail auf die einzelnen Punkte der Abänderungen eingegangen und die eine oder andere Frage der Leistungsrichter abgestimmt. Da in der Volkssprache eine VGP als Doktorat einer Jagdhundeprüfung genannt wird, wurde auch auf die Disziplin, Korrektheit, Sauberkeit, und auf die genaue Beobachtung der Gespanne hingewiesen.



Da alles rasch bis ins Detail abgeklärt war, konnte bei herrlichen Sonnenaufgang in den Hartkirchner Weinbergen die offizielle Begrüßung durchgeführt werden. Auch hier wurde die neue Prüfungsordnung erwähnt und die Hundeführer brauchen keine Nervosität an die Hunde ausstrahlen, da in der Regel zur VGP alle Gespanne gut vorbereitet sind. Eine Leistungsprüfung ist ja ein Stolz jedes Hundeführers, den Hund einer Richterkommission in den einzelnen Fächern zu präsentieren, so meinte es der Prüfungsleiter zum Abschluß seiner Begrüßung.



Nach diesen Worten konnten alle in die Fahrzeuge aufsitzen und zum Naturhindernis fahren, wo das erste Fach „Fuchs über Hindernis“ geprüft wurde. Erfreulicherweise bereitete dieses Fach den meisten Hunden keine größeren Schwierigkeiten und so wurde in den eingeteilten Gruppen mit der Waldarbeit begonnen. Da das Wasserarbeitsgelände auch in der Nähe jeder Gruppe im Jagdgebiet Hartkirchen war, war unser Bezirkshundereferent Willi Rathmayr als Wasserhauptrichter mit den jeweiligen Gruppenrichtern in den einzelnen Fächern nach Plan rasch fertig. So konnte jede Gruppe wider relativ zügig zu den einzelnen Standorten zurückkehren und die Waldarbeit bis auf die Schweißarbeit erledigen.

Da zu diesem Zeitpunkt perfekte Witterungsbedingungen und guter Niederwildbestand herrschte, konnten auch einige Prüfungsfächer am ersten Prüfungstag abgelegt werden.

So hatte der Prüfungsleiter angeordnet, dass alle Gruppen um 15.30uhr im Prüfungslokal sich einfinden müssen, um den bereits vorbereiteten Schweinebraten mit Krautsalat, Knödel und Kartoffel zu sich zu nehmen. So konnten sich alle Gespanne etwas erholen, sodass um 16.30uhr in dem in der Nähe liegendem Waldstück das Fach „Standtreiben“ durchgeprüft werden konnte. Nach diesem Fach wurden alle Gespanne neuerlich zum Prüfungslokal begleitet und für den ersten Prüfungstag entlastet. Wir die Leistungsrichter und die Revierführer der Jagdgesellschaft Hartkirchen fuhren wieder in die einzelnen Reviere, um die bereits ausmarkierte Schweißfährte zu tupfen. Nach Abschluß dieser Tätigkeit konnte eine neuerliche Richtervorbesprechung und Gruppeneinteilung im Prüfungslokal durchgeführt werden. Somit war auch bereits für den zweiten Prüfungstag mit Übernachtschweißfährte alles vorbereitet.

Beim Eintreffen der Gespanne am zweiten Prüfungstag wurde in allen Gruppen mit der Ausarbeitung der Schweißfährte begonnen, welche auch Großteils mit Höchstnoten bewerkstelligt wurde. So war für jede Gruppe noch ausreichend Zeit, die sehr gering fehlenden Fächer der Feldarbeit noch zu komplettieren. Somit waren alle bis zur Mittagszeit am zweiten Prüfungstag mit strahlenden Gesichtern im Prüfungslokal, da wir die „weiße Fahne“ hießen konnten und alle Gespanne die Prüfung in verschiedenen Punkterängen bestanden hatten. Somit waren wir in der Administration in voller Arbeit um alle Prüfungszeugnisse für die Preisverleihung vorzubereiten.

Somit konnte nach Plan am zweiten Prüfungstag am frühen Nachmittag mit den tollen Klängen der Jagdhornbläsergruppe Schaumburg welche Konzertniveau hatten die Preisverleihung vorgenommen werden. In den Grußworten bedankte sich der Obmann des ÖVMÜ West Hr. Mf Georg Kühberger, welcher diesmal auch Hundeführer war. Auch hier wurden die tolle Revierführung, der sehr gute Niederwildbestand und die exakte Vorbereitung der Jagdgesellschaft Hartkirchen und der reibungslosen Ablauf dieser VGP lobend erwähnt. Auch ein Dank an alle Leistungsrichter für die objektive und faire Beurteilung wurde angesprochen.

Zuletzt möchte ich allen Hundeführern zu ihrem Erfolg gratulieren. Sie können stolz auf sich und die Arbeit ihrer Hunde sein!

Eine VGP ist ein wichtiger Meilenstein für Jagdhunde, da sie ihre Qualität, Ausbildung und Zuverlässigkeit demonstriert. Sie ermöglicht es, Jägern einen zuverlässigen Partner für die Jagd zu finden und sicherzustellen, dass die Hunde den Anforderungen des Jagdeinsatzes und des Tierschutzes gerecht werden können.

Suchenheil und Ho Rüd Ho

Martina Schauer

Prüfungsadministratorin ÖVMÜ Bereich West

Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Hundeführer
GRMÜ	ARYA V. ZISTERTEICH	418	1 a	Josef Litzlbauer
KLMÜ	BERA V. GOLMANGUT	410	1 b	Rudolf Buder
KLMÜ	AJAX V. PRAMBECKEN	408	1 c	Paul Kubiczek
KLMÜ	AIKA V. PRAMBECKEN	407	1 d	Georg Fuchs
KLMÜ	BEKA V. GOLMANGUT	393	1 e	Matthias Haslhofer
KLMÜ	VLORA V. HÖLLERER-SEE	385	1 f	Georg Kühberger
GRMÜ	CAYA VON DER SAUWALDMEUTE	397	2 a	Andreas Unterholzer
KLMÜ	ASTRA V. PRAMBECKEN	376	2 b	Franz Hauzinger
KLMÜ	HEKTOR VON WILPACH	381	3 a	Hubert Spanlang
KLMÜ	EONA VOM SILBERSEE	381	3 b	Laetitia Jouandet
nicht angetreten				
KLMÜ	HEIKA VON WILPACH			Peter Schneglberger
KLMÜ	BEA V. TAUSCHMANNHOF			Eva Dürnberger
KLMÜ	HERA VON WILPACH			Florian Krammerbauer
DL	BRYNJA V. STEINLUS			Michael Diesenberger

Budget 2024

Liebe Münsterländerfreunde!

Ich darf Euch als Hauptkassier den Budgetentwurf, den der Vorstand beschlossen hat, zur Kenntnis bringen. Der Beschluss erfolgt gemäß unseren Statuten in der Generalversammlung 2024.

Ich darf an dieser Stelle auch all jene Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2023 noch nicht bezahlt haben, bitten, dies rasch zu erledigen.

Frohe Weihnachten!
 Euer
Mag. Lucas Sobotka
 Hauptkassier

ÖVMÜ Budget 2024		
	Ausgaben	Einnahmen
Mitglieder		32.500
Zucht		8.800
Nenn gelder		28.300
Shop		4.000
Sonstiges		3.000
Summe Einnahmen		76.600
Abschreibungen	0	
Einkauf Shop	6.000	
Prüfungen	32.000	
Organisation	6.500	
Porto/Büromaterial/Drucksorten	7.500	
Zeitung/Homepage	9.500	
Mitgliedsbeiträge	7.000	
Sonstiges	5.600	
Summe Ausgaben	74.100	
Gewinn/Verlust		2.500

Kommentar: Es geht uns alle an!

Jeder kennt sie, in jedem Bereich gibt es sie: schwarze Schafe. So auch in der Hundehaltung – und das rasseunabhängig. Sie trainieren ihre Hunde nicht, unzureichend oder falsch, halten sie nicht art- und tierschutzgerecht und machen sie teilweise in Hinterhöfen zu Kampfmaschinen. Das sind die Hauptrisikofaktoren für gefährliche Situationen mit Hunden.

Verantwortungslose Hundehalter bringen so einen gesamten Bereich in Verruf. Durch die Berichterstattung kommt es in der Folge meist zu anlassbezogenen gesetzlichen Änderungen. Diese betreffen immer jene Bereiche, die bereits reguliert sind, also die seriöse Hundezucht und -ausbildung sowie jede Form des Einsatzes und Gebrauchs von Hunden. Es ist daher höchst an der Zeit, dass wir seriösen gegen diese verantwortungslosen Hundehalter auftreten, denn unser Image steht auf dem Spiel – es geht uns alle an!

Der Österreichische Kynologenverband (ÖKV) hat in einem Pressegespräch mit Journalisten, politischen Vertretern und Interessierten darauf aufmerksam gemacht, dass nicht die seriösen und verantwortungsvollen Hundehalter das Problem sind, sondern all jene, die sich nicht an die Regeln halten. Die Behörden sind gefordert, endlich die Einhaltung der Gesetze sicherzustellen, zudem braucht es Anreize für eine Hundeausbildung und einen Sachkundenachweis für Hundehalter.

Diese Botschaft müssen wir alle nach außen tragen:

Die Lösung für mehr Sicherheit und Alltagstauglichkeit von Hunden sind Ausbildung und Training, nicht weniger.



Empfehlungen des ÖKV

Für mehr Sicherheit

- **Konsequente Strafverfolgung** verantwortungsloser Hundehalter und bei nicht tierschutzkonformer Hundehaltung
- **Anreize** für Hundeausbildung und -training setzen
- **Bundeseinheitliche Regelung für die Hundehaltung** (bundesweiter Hundeführschein)
- **Einheitlicher Vollzug** der zuständigen Behörden insbesondere bei **auffällig gewordenen Hunden**
- **Erhaltung** aller Facetten des **Gebrauchshundesports**

Terminübersicht 2024

Bereich Süd

Knödelschießen u. Bereichsversammlung	4. Februar	Großlobming
Anlagenprüfung	20. April	Ilz/Feldbach
Bringtreueprüfung	21. April	Graschach
Generalversammlung	5. Mai	St. Gallen
Klub Siegerzuchtschau	25. Mai	Raaba
Wandertag	23. Juni	Inneringsee
Feld- und Wasserprüfung	12. Oktober	Gleisdorf u. U.
Vollgebrauchsprüfung	19. Oktober	Wundschuh

Bereich Ost

Bringtreueprüfung	16. März
Anlagenprüfung	19. u. 20. April
Feld- und Wasserprüfung	21. September
Vollgebrauchsprüfung	20./21. September
Schweissergänzungsprüfung	12. Oktober

Bereich West

Vereinsabend	12. Jänner	Wels
Bringtreueprüfung	6. April	
Anlagenprüfung	21. April	
Feld- und Wasserprüfung	7. September	
Vollgebrauchsprüfung	5./6. Oktober	

Die aktuellen Termine und Ausschreibungen findet Ihr auf unserer Homepage www.dermuensterlaender.com

SCHNAPPSCHÜSSE



ÖVMÜ Hauptkassa, IBAN: AT18 2011 1828 4539 9000, BIC: GIBAATWWXXX, ERSTE Bank der österreichischen Sparkassen AG

<p>Präsident Mf. Mag. Philipp Ita 3321 Ardagger Stift 1 ☎ 0664 841 70 42 praesident@dermuensterlaender.at</p>		<p>Vizepräsident Mf. Richard Walitsch 8435 Wagner, Römerbruchweg 9 ☎ 0664 330 71 13 walitsch.richard@war-transport.at</p>	
<p>Generalsekretärin Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl Lest 19, 4212 Neumarkt ☎ 0676 794 13 02 generalsekretariat@dermuensterlaender.at</p>	<p>Hauptkassier Mag. Lucas Sobotka 3430 Tulln, Kreuzackerstraße 5 ☎ 0676 455 62 75 hauptkassier@dermuensterlaender.at</p>		<p>Hauptzuchtwart Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher 2000 Stockerau, Wiesenerstrasse 6 ☎ 0664 831 96 95 hauptzuchtwart@dermuensterlaender.at</p>
<p>Bereich Ost</p>	<p>Obfrau Mag. Anna Schmid 2165 Drasenhofen, Hauptstraße 52 ☎ 0664 381 76 60 anna.schmid24@gmx.at</p>	<p>Kassier Paul Kubiczek A-3372 Blindenmarkt Dr. Karl-Renner-Straße 18 ☎ 0676 96 328 99 paul.kubiczek@gmx.net</p>	<p>Zuchtwartin Mf. DI Dr. Sabine Bickel 2225 Loidesthal, Am Ziegelofen 17 ☎ 0664 38 737 38 sbickel@gmx.at</p>
<p>Bereich Süd</p>	<p>Obfrau Mf. Maria Graber 8181 St. Ruprecht a. d. Raab, Dörfel 11 ☎ 0660 819 13 46 office@obstbau-graber.at</p>	<p>Kassier Wolfgang Wagner 8775 Kalwang, Marktstrasse 75/1 ☎ 0664 274 65 31 w_wagner@gmx.at</p>	<p>Zuchtwart Mf. Markus Erkingner 8074 Raaba, Höhenstraße 60 ☎ 0664 423 46 05 markus.erkingner85@gmx.at</p>
<p>Bereich West</p>	<p>Obmann Mf. Georg Kühberger 4950 Altheim, Deisersiedlung 3, ☎ 0676 624 91 27 georg.kuehberger@gmx.at</p>	<p>Kassier Lukas Hütter A-4912 Neuhofen, Bergetsedt 8 ☎ 0664 738 78 722 l.huetter@aon.at</p>	<p>Zuchtwart Bernhard Eichinger 5230 Mattighofen, Grabenstraße 14 ☎ 0660 691 97 94 berni.eichinger@gmail.com</p>

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Österr. Verein für Große und Kleine Münsterländer, Stift 1, 3321 Ardagger, www.dermuensterlaender.com • Herausgeber und Redaktion: Mag. Philipp Ita, Tel. 0664/841 70 42, e-mail: praesident@dermuensterlaender.at • Druck: Print Alliance HAV, A-2540 Bad Vöslau; Druckauflage: 1400 Exemplare • Erscheinungsweise: zweimal jährlich • Redaktionsschluss am 5. des Vormonats (eintreffend bei Schriftleitung).

„Der Münsterländer“ dient der Information der Mitglieder und wird kostenlos an diese abgegeben. Er erscheint zweimal jährlich. Gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht mit jener der Redaktion oder des ÖVMÜ decken müssen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Fotocredit: Renzhammer, Ita, Kecht-Kofler, Bickel

DVR: 0843466 · Einzelverkaufspreis: € 2,50

Titelbild: Enya vom Hochholz VDH/GRM 262/15, Eigentümer: Egbert Urbach, Foto: Thore Brockhoff